

TERMINE - UND SONSTIGES!

Oasentag am Samstag, 25.03.2023

Am Samstag, den 25. März findet im „Ölberg“ (neben der Nikolauskirche) der schon letztes Jahr geplante Oasentag mit Sr. Esther unter dem Motto „Spiritualität“ statt. Die Veranstaltung beginnt vsl. um 9:30 Uhr und dauert bis ca. 17 Uhr. Weitere Einzelheiten zu Inhalt und Ablauf werden in den nächsten Wochen bekannt gegeben.

Liturgieversammlung am Sonntag, 14.05.23

Die nächste Liturgieversammlung findet am Sonntag, 14.05.23 ab ca. 19:30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst vsl. in der Pfarrer-Maier-Stube statt. Zu dem Treffen ist Jede und Jeder herzlich eingeladen.

Wie wird Friede?

Durch ein System von politischen Verträgen?

Durch Investierung internationalen Kapitals in den verschiedenen Ländern?

Oder gar durch eine allseitige friedliche Aufrüstung zum Zweck der Sicherstellung des Friedens?

Nein, durch dieses alles aus dem einen Grunde nicht, weil hier überall Friede und Sicherheit verwechselt wird.

Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden, ist das eine große Wagnis, und lässt sich nie und nimmer sichern.

Friede ist das Gegenteil von Sicherung.

Sicherheiten fordern heißt Misstrauen haben, und dieses Misstrauen gebiert wiederum Krieg. Sicherheiten suchen heißt sich selber schützen wollen.

Friede heißt sich gänzlich ausliefern dem Gebot Gottes, keine Sicherung wollen, sondern in Glaube und Gehorsam dem allmächtigen Gott die Geschichte der Völker in die Hand legen und nicht selbstsüchtig über sie verfügen wollen!

Dietrich Bonhoeffer

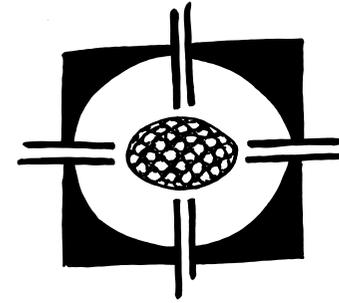
Leitungsteam:

Monika Hutter	0160 94420442	Mail: monika.hutter@arcor.de
Regina Gaa	08031 599403	Mail: urban-gaa@t-online.de
Eugen Henrich	08035 8485	Mail: ehenrich@t-online.de

Redaktion Gemeindebrief:

Toni Kohwagner	08031 84394	Mail: Kohwagner.Rosenheim@arcor.de
----------------	-------------	------------------------------------

Homepage: www.unterkirchengemeinschaft.de



**Gemeindebrief
Unterkirchen-
gemeinschaft
Christkönig
Rosenheim**

FEBRUAR 2023

EIN GUTES WORT

Statt dass wir uns um die Erde sorgen, kümmern wir uns mehr um unsere Institution. Wir haben vergessen, dass im Zentrum des Christentums die Welt steht und dass die Erde ein Lebenshaus ist, das heute im wahrsten Sinne des Wortes brennt.

Quelle: Publik-Forum 21/2022, Jürgen Manemann, Theologe

Datum	Sonntag	Gottesdienststart	Predigt Kümmerer
05.02.23	5. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Regine Weigand
12.02.23	6. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Martina Kreidl Claudia Stura
19.02.23	7. Sonntag im Jk	Wortgottesdienst	Karola Specht-Garnreiter Gerhard Haußmann
26.02.23	1. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Karola Specht-Garnreiter Josefine Kohwagner
05.03.23	2. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Burga Krinninger
12.03.23	3. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Gabi Philippczik Stefanie Roppelt
19.03.23	4. Fastensonntag	Wortgottesdienst	Regina Georg
26.03.23	5. Fastensonntag	Eucharistiefeier	Pfr. Sebastian Heindl Franz Bürger
02.04.23	Palmsonntag		
06.04.23	Gründonnerstag		
07.04.23	Karfreitag	Wortgottesdienst	Dorothee und Eugen Henrich
09.04.23	Osternacht	Wortgottesdienst	Regina Gaa Regina Georg

Evtl. Änderungen finden Sie auf der Homepage der Unterkirchengemeinschaft

GOTTESDIENSTE IN DER FASTENZEIT

Die Gottesdienste an den fünf Fastensonntagen stehen unter dem Motto „Widerstand - wi(e)derstehen“.

Toni Kohwagner

ERGEBNIS DER WEIHNACHTSKOLLEKTE DER UNTERKIRCHEN-GEMEINSCHAFT

Schon zwei Tage nach Überweisung unserer Weihnatskollekte (sehr großzügige 3.000,- €) hat mich folgende e-Mail erreicht, in der die große Dankbarkeit und Freude der Schwestern für die Unterstützung ihrer Arbeit und ihres Einsatzes zum Ausdruck kommt:

Monika Hutter

Liebe Frau Hutter,

grüß Gott aus Albanien am letzten Tag des Jahres. Wir haben die Nachricht vom Förderverein bekommen, dass Sie in der Unterkirchengemeinschaft Christkönig in Rosenheim eine wunderbare und große Solidaritätsaktion für unsere Arbeit mit den Armen hier in Albanien durchgeführt haben.

Wir sind tief angerührt von dieser großen und überraschenden Hilfe und danken Ihnen und allen SenderInnen von ganzem Herzen.

Dass Sie alle in der Kirchengemeinschaft in Zeiten eigener Krise die Armen und Leidenden nicht vergessen, dies ist gross und absolut gelebte Nächstenliebe. Und natürlich gibt es uns Rückenwind in der Arbeit und das wirklich gute Gefühl, dass wir nicht allein rumwurschteln. DANKE. Die EINE WELT gibt es noch - trotz Krieg und schlechter Nachrichten. Sie machen es sichtbar. DANKE auch dafür.

Und wir können helfen. Die Menschen, die Hilfe benötigen werden jeden Tag mehr. Sie haben Hoffnung geschenkt. Und so wünschen wir Ihnen und der Gemeinde ein gutes von Gott beschütztes Neues Jahr und sind mit Ihnen im Gebet verbunden. Möge der Frieden Gottes über uns liegen.

Mit herzlichem Gruss

Sr. Christina Färber

Sr. Christina und ihre Mitschwester verfassen mehrmals im Jahr einen Rundbrief, in dem Sie über die aktuelle Situation in ihrem „Klosterli“ und von ihrer Arbeit mit den Menschen der Umgebung in Albanien mit ergreifenden Worten berichten. Wer diese Rundbriefe (per Email) erhalten möchte, soll sich bitte bei mir melden!

Toni Kohwagner

*Wie oft hast du dein Lebensnetz hoffnungsvoll ausgeworfen
eine helfende Hand, ein liebendes Wort, eine zärtliche Geste,
ein geduldiges Ohr zu erhalten.*

*Wie oft hast du dein Lebensnetz leer wieder eingeholt –
nicht müde werden, sondern das Netz ausbessern und wieder auswerfen.
Es liegt an den nicht heilenden Verwundungen, dass manches,
das dir geschenkt wird, dir entgeht bevor du es erkennen kannst.*

Margot Bickel